

## Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 30. 11. 1905

| St. Gilgen 30/11 05

St. Gilgen

Sehr verehrter lieber Herr Doctor!

Herzlichsten Dank für das »Zwischenspiel«, das ich noch nicht gekannt hatte und das einen außerordentlich tiefen Eindruck auf mich gemacht hat – besonders  
5 dadurch vielleicht, daß die eigenthümliche Stimmung, | mit der es schon einsetzt, so außerordentlich festgehalten ist bis zum letzten Augenblick.

Zwischenspiel. Komödie in drei Akten

Auf baldiges Wiedersehen, denn jetzt geht der Sommer zur Neige.

Mit Handkufs an Ihre verehrte Gattin u herzlichste Grüße

→ Olga Schnitzler

Ihr getreuer

D'Burckhard

10

Ich gratuliere noch zum Berliner Erfolg

Berlin

O CUL, Schnitzler, B 20.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »B« und datiert: »1905?«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »15«

11 *Berliner Erfolg*] Am 25. 11. 1905 fand die Aufführung von *Zwischenspiel* am Deutschen Theater statt, etwas über einen Monat nach der Wiener Uraufführung.